

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle für Wirtschaftsschulen

Arbeitsbuch

■ **7. Klasse**

B. Krause R. Krause

2. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 82879



Impressum

Autoren:

Brigitte Krause Beraterin von klein- und mittelständischen Unternehmen
Dr. Roland Krause Lehrkraft an der Wirtschaftsschule Gester
 gemeinnützige Schulbetriebs-GmbH
 Dozent in der Erwachsenenbildung

Illustrationen: Brigitte Krause, Dr. Roland Krause

2. Auflage 2021

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-8085-8318-0

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2021 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
Umschlaggestaltung und Satz: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg
Umschlagfoto: © Allies Interactive – Shutterstock.com
Druck: Medienhaus Plump GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Inhaltsangabe

LB 1 Ein Unternehmen in der Region erkunden

1 Einführung in die Betriebswirtschaft	6
1.1 Einfacher Wirtschaftskreislauf	8
1.2 Einteilung der Betriebe nach Wirtschaftsbereichen	13
2 Standortfaktoren eines Betriebes	18
2.1 Bedeutung der Standortfaktoren	18
2.2 Entscheidung für den richtigen Standort	18
Lernsituation 1	21
3 Grundfunktionen eines Betriebes	26
4 Projekt – Betriebserkundung	31
4.1 Einführung in das Projektmanagement	31
4.2 Betriebsbesichtigung	38

LB 2 Als privater Endverbraucher wirtschaftlich handeln

2.1 Mit Geld verantwortlich umgehen	44
1 Finanziell planvoll handeln	44
Lernsituation 2	46
2 Eigene Finanzen fest im Griff	50
2.1 Einnahmen- und Ausgaben-Rechnung	50
Lernsituation 3	53
Lernsituation 4	56
2.2 Das eigene Konto	59
2.2.1 Debitkarte	61
2.2.2 Onlinebanking	63
3 Einkünfte der Jugendlichen	65
3.1 Taschengeld	65
3.2 Beschäftigungsverhältnisse von Jugendlichen	67
Lernsituation 5	68
4 Jugendliche als Konsumenten	71
4.1 Marktmacht und Kaufverhalten der Jugendlichen	71
4.2 Jugendliche im Fokus der Werbung	72
4.2.1 Werbeausgaben	72
4.2.2 Werbeformen	74
Lernsituation 6	78
4.2.3 Werbewirkung	80
Lernsituation 7	82
4.3 Verkäufertricks	83
Lernsituation 8	86

Inhaltsangabe

5 Verbraucherschutz	88
5.1 Rechtliche Situation	88
5.2 Verbraucherschutzverbände	90
2.2 Kaufverträge abschließen	91
1 Rechtliche Grundlagen des Rechtsgeschäftes	91
1.1 Teilnehmer am Rechtsgeschäft	91
1.2 Rechtsfähigkeit	91
1.3 Geschäftsfähigkeit	92
2 Abschluss von Kaufverträgen	94
2.1 Vertragsfreiheit	94
2.2 Kaufvertrag – Teil 1: Verpflichtungsgeschäft	95
2.2.1 Willenserklärung	95
2.2.2 Verpflichtungsgeschäft – Antrag und Annahme	100
2.2.3 Anwendbarkeit der Rechtsvorschriften	105
2.3 Kaufvertrag – Teil 2: Erfüllungsgeschäft	105
Lernsituation 9	107
2.4 Internetkauf	110
2.4.1 Onlinekäufe von Jugendlichen	110
2.4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen beim Internetkauf	112
2.5 Möglichkeiten des Umtauschs	115

LB 1 Ein Unternehmen in der Region erkunden

1 Einführung in die Betriebswirtschaft	6
2 Standortfaktoren eines Betriebes	18
3 Grundfunktionen eines Betriebes	26
4 Projekt – Betriebserkundung	31



Schwerpunkte im Lernbereich 1



1 Einführung in die Betriebswirtschaft

Ein Unternehmen ist vergleichbar mit einem Uhrwerk. Greifen nicht alle Zahnräder ineinander und wird es nicht vor schädlichen äußeren Einflüssen geschützt, funktioniert es nicht. Das Zusammenspiel der Zahnräder steht für die internen Abläufe, die dazu dienen, den Betriebszweck zu erfüllen.

Wie das Uhrwerk wird das Unternehmen aber auch durch _____ beeinflusst. Es hat zahlreiche Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie zum Beispiel den _____, den _____, dem _____ oder den _____.

Hinzu kommen übergeordnete Einflüsse wie die allgemeine wirtschaftliche Lage.

Die Anforderungen an Firmen werden in einer immer komplexer werdenden Welt zusehends schwieriger. So ist es die primäre Aufgabe der Geschäftsleitung,



_____ sinnvoll und _____ nachhaltig die _____ des Unternehmens zu sichern.



Die  Betriebswirtschaft befasst sich daher mit _____, _____ und _____ der Abläufe in einem Unternehmen. Im Unterschied zur Betriebswirtschaft betrachtet die  Volkswirtschaft die _____, die sich zwischen allen Unternehmen, der Bevölkerung, den Banken und dem Staat in einem _____ abspielen. Die Volkswirtschaft befasst sich also mit den _____ ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen im Inland und seinen Beziehungen zum Ausland.

Aufgabe

- Die nachfolgenden Headlines aus Zeitungen behandeln sowohl betriebswirtschaftliche als auch volkswirtschaftliche Themen. Diskutieren Sie die Auszüge und begründen Sie, welche Artikel einen betriebswirtschaftlichen und welche einen volkswirtschaftlichen Hintergrund haben.

Made in Germany - ein Gütesiegel

Made in Germany ist der Begriff für Spitzenqualität im In- und Ausland.

Große Rückrufaktion bei Kaiche Yundong

Der chinesische Karthersteller Kaiche Yundong muss weltweit 100 000 Karts in die Werkstätten zurückrufen. Betroffen ist das Modell YAI-55. Grund für den Rückruf sind defekte Bremsleitungen.

Gute Verkaufszahlen von Pear Computers Ltd.

Der noch junge Hersteller in der Computer- und Unterhaltungselektronik überrascht mit neuem Sortiment und setzt die Marktführer deutlich unter Druck. Die Verkaufszahlen der Release-Woche übersteigen nicht nur die Erwartungen der Geschäftsführerin, Frau Elisabetta Mason: "Trotz der Marktschwäche erwarten wir keine Lieferengpässe".

Schwache Wirtschaft - Firmen streichen Jobs

Laut einer Umfrage des Look-Instituts planen 48 Prozent der befragten deutschen Betriebe aufgrund der konkurrenzellen Entwicklung im kommenden Jahr einen Stellenabbau. Angesichts solcher Meldungen reagieren die Konsumenten verunsichert. Die Angst den Arbeitsplatz zu verlieren und die damit verbundenen sinkenden Einkommenserwartungen, dämpfen die Nachfrage deutlich. Die Politik ist nun gefordert unterstützend einzugreifen, da anderenfalls die

Auszubildende gesucht

Für das kommende Ausbildungsjahr sind noch 30 000 Ausbildungsplätze zu vergeben. Lehrlinge werden händeringend im Einzelhandel, in der Gastronomie und im IT-Bereich gesucht. Selbst wer noch einen Ausbildungs-Büromanagement sucht, hat beste Chancen.

Schlagzeile 1: _____

Schlagzeile 2: _____

Schlagzeile 3: _____

Schlagzeile 4: _____

Schlagzeile 5: _____

■ 1.1 Einfacher Wirtschaftskreislauf

Das Zusammenspiel der Teilnehmer innerhalb einer _____ ist vereinfacht an einem _____ darzustellen.

Die Teilnehmer sind _____ und _____ eines Landes. Den Ort, wo die Beteiligten ihr _____ und ihre _____ bekunden, bezeichnet man als _____.



Frido

Chat

E-Mail

Fotos

Web

Kalender

Logout

Suche

Einen neuen Beitrag erstellen



Danke, ich brauch' jetzt erst mal 'ne Pause.



- ☐ Freunde
- ☐ Familie
- ☐ Bekannte
- ☐ Gruppen

Freunde online



16:13

Zum Beispiel der Staat. Zugegeben, sein Modell ist etwas komplizierter. Er sieht die Daten des einfachen Wirtschaftskreislaufs als Informationsbasis für seine Aufgaben an, wie zum Beispiel die Wirtschaft zu stärken oder die soziale Absicherung zu gewährleisten.



16:10

Alles schön und gut, aber ehrlich mal – wer braucht sowas?



16:05

Einfaches Modell, Frido, es ist nicht kompliziert, denn wir sparen uns das mit dem Staat und den Banken. Haushalte geben ja nicht ihr ganzes Geld für sich aus, sondern sparen und zahlen Steuern. Beim einfachen Wirtschaftskreislauf nimmt man an, dass die Haushalte ihre gesamten Einkünfte auch wieder für Güter und Dienstleistungen ausgeben. Nachteil dieser einfachen Sichtweise ist, dass die Wirtschaft sich nicht weiterentwickeln kann, also kein sparen und kein investieren usw. Man spricht auch von statischer Wirtschaft. Oh Mann, das war echt gut, ich bin beeindruckt von mir...



16:00

Jetzt wird's zu kompliziert...



15:56

Halt, ich schalt mich da 'mal kurz dazwischen. Jep, ich hab's kapiert ;) Das ist dann der Güterkreislauf! Und als Schnellchecker ist mir auch klar, dass die Haushalte das Geld, das Sie benötigen um einkaufen zu können, bei den Unternehmen zum Beispiel als Lohn verdienen. Das ist dann der Geldkreislauf.



15:53

Könntest du bitte zum Punkt kommen? Ich seh' hier noch keinen Handel.



15:48

Also, die Beteiligten an einem solchen Wirtschaftskreislauf sind die Haushalte und die Unternehmen. Die Haushalte sind sozusagen alle Einwohner Deutschlands. Da sie selbst nichts herstellen, müssen sie am Gütermarkt Produkte und Dienstleistungen einkaufen. Dafür stellen sie dem Markt ihre Arbeitskraft, ihr Kapital und möglichen Grundbesitz zur Verfügung. Unternehmen nutzen diese Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital und Boden), geben den Haushalten zum Beispiel einen Arbeitsplatz, stellen Güter her und bieten Dienstleistungen an, die die Haushalte einkaufen.



15:43

Ok, kapiert ☺ Und was hat das mit der Wirtschaft zu tun?



15:38

Nein, GOOGle! Aber, ich versuch's dir mal zu erklären. Früher wirtschafteten die Menschen, indem sie Tauschgeschäfte machten. Also Bärenfleisch gegen Felljacke. Das war ein Kreislauf, in dem nur Güter getauscht wurden. Seit der Erfindung des Geldes entwickelte sich ein zweiter Kreislauf, der Geldkreislauf.



15:36

Wie? Meinst du, ich bin dOOF?



15:33

Kennst du das Wort mit OO (nicht 00!)?



15:30

Kaum in der Schule und schon geht's los. Wir sollen uns über den Wirtschaftskreislauf schlau machen. Frido an Universum: SOS!

Startseite

Profil

> Mein Konto

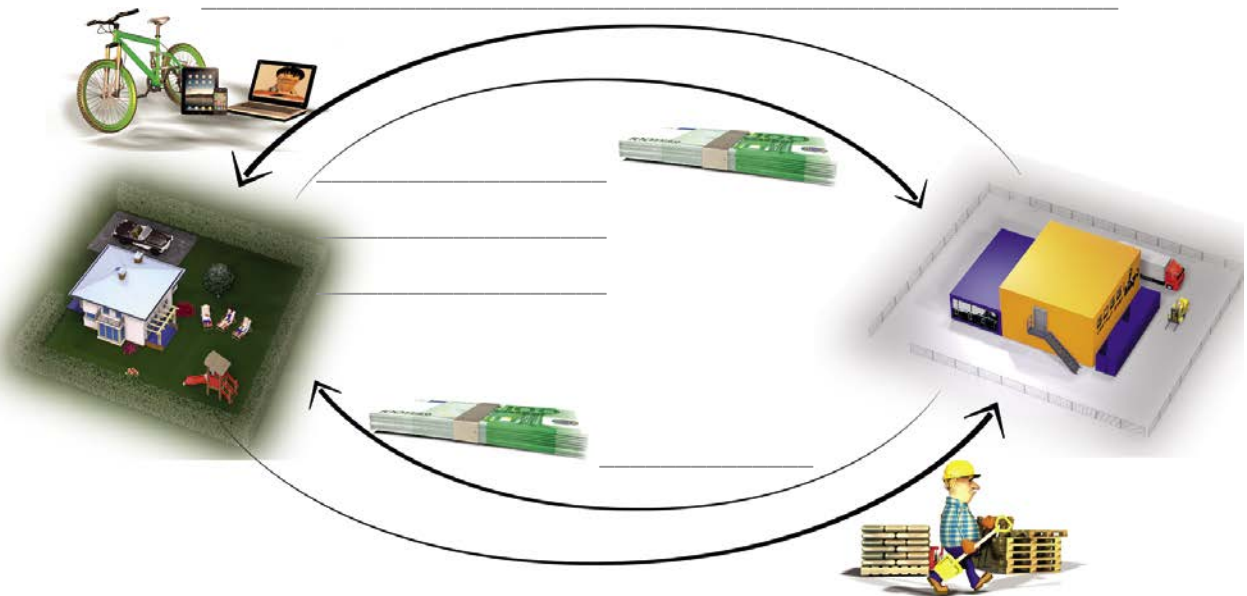
> Einstellungen ändern

Werbung



Aufgaben

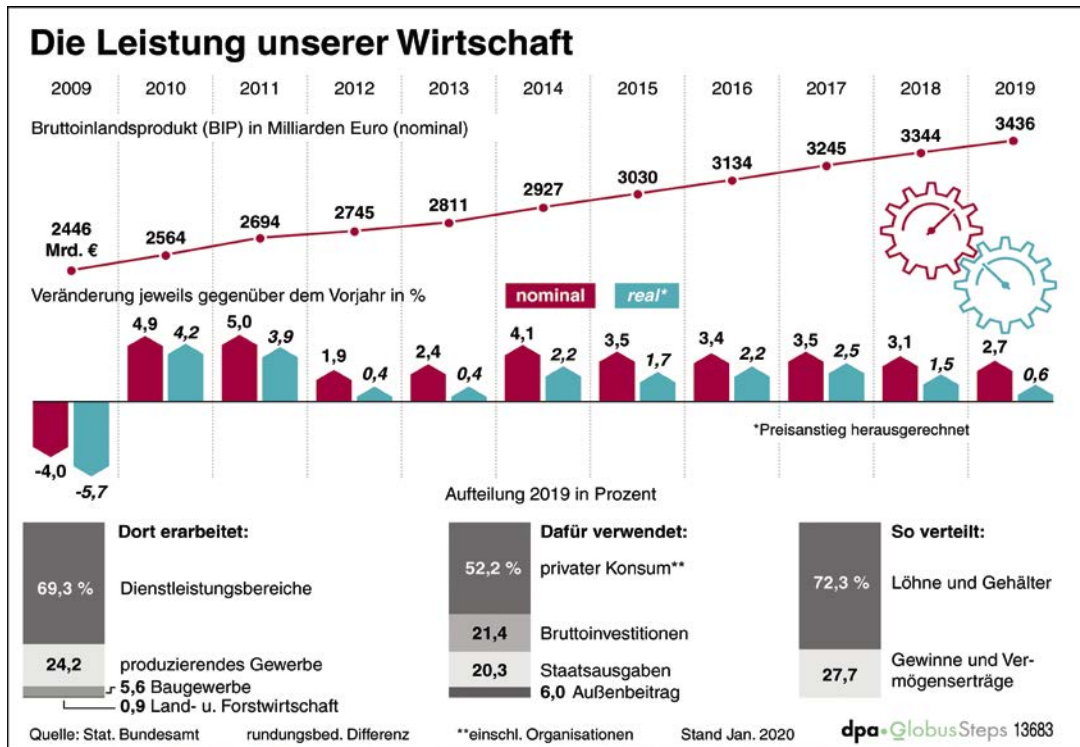
1. Fassen Sie die wichtigsten Aussagen des Chats zusammen und beschriften Sie das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufs.



2. Stellen Sie dar, welche Informationen für die einzelnen Teilnehmer am Wirtschaftsleben aus dem Wirtschaftskreislauf wichtig sind und wofür sie diese Informationen benötigen.

Staat 	
Unternehmen 	
Haushalte 	

3. Der Wirtschaftskreislauf dient der Erfassung der Wirtschaftsleistung eines Landes. In der Infografik ersehen Sie das Bruttoinlandsprodukt (BIP) (= Werte aller Güter und Dienstleistungen, die in Deutschland innerhalb eines Jahres erwirtschaftet wurden).



- a) Beschreiben Sie die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts seit 2009.

- b) Berechnen Sie unter Zuhilfenahme der Infografik nachfolgende Werte für das Jahr 2019:

- Wirtschaftsleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche (in Euro)
(Dienstleistungsbereich, produzierendes Gewerbe, Baugewerbe und Land- und Forstwirtschaft)
- Konsumausgaben der Haushalte (in Euro)
- Höhe der Löhne und Gehälter (in Euro)
- Prozentualer Anteil des privaten Konsums im Verhältnis zu den Löhnen und Gehältern
- Höhe des restlich verfügbaren Einkommens der Haushalte (in Euro)
(nach Abzug der Konsumausgaben von den Löhnen und Gehältern)

„Oh nein, oh nein ...! Es ist aus, das wird sie mir niemals verzeihen! Ade, du schöne Zeit. Ich wollte doch nur ´mal schauen.“

Hektisch versucht Frido seine schöne Zeit zu retten. Seine halbe Pause ist auf Adrianas Lösungsblatt verteilt und seine Putzaktion wurde zum Fiasko.

Nicht lange gefackelt, behalf sich Frido mit seiner Begabung, Handschriften nachzumachen. Wenn da nur nicht sein Problemfeld „Mathematik“ wäre ...

Bitte helfen Sie Fridolin und vervollständigen Sie sein Imitat.



Lösung zu Aufgabe 3 b

Zu Wirtschaftsleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche

Landwirtschaft: 5.456 Mrd. €

Baugewerbe: 1.456 Mrd. €

Produzierendes Gewerbe: 3.436 Mrd. €

Dienstleistungsgewerbe: 3.456 Mrd. €

Konsumausgaben der Haushalte: 5.456 Mrd. €

Höhe der Löhne und Gehälter: 3.456 Mrd. €

Prozentualer Anteil des Konsums der Haushalte an deren Löhnen und Gehältern: 2.483,23 Mrd. €

Höhe des restlichen verfügbaren Einkommens der Haushalte: 1.972,77 Mrd. €

Lösung zu Aufgabe 3 b

Zu Wirtschaftsleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche

Landwirtschaft:

Baugewerbe:

Produzierendes Gewerbe:

Dienstleistungsgewerbe:

Konsumausgaben der Haushalte

Höhe der Löhne und Gehälter

Prozentualer Anteil des Konsums der Haushalte an deren Löhnen und Gehältern

Höhe des restlichen verfügbaren Einkommens der Haushalte

1.2 Einteilung der Betriebe nach Wirtschaftsbereichen

Die Unternehmen beziehungsweise deren Betriebe (die Orte, an denen die Leistungserstellung stattfindet) lassen sich je nach Branche in unterschiedliche Sektoren einteilen.



Aufgaben

- Laut statistischem Bundesamt gibt es 88 unterschiedliche Wirtschaftszweige beziehungsweise Branchen in Deutschland, die in sich nochmal entsprechend ihrer Spezialisierungen gegliedert werden (www.destatis.de, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Dezember 2008).

In den folgenden Abbildungen sehen Sie unterschiedliche Branchen als Stellvertreter. Ordnen Sie die Abbildungen exakt den jeweiligen Wirtschaftsbereichen zu und führen Sie dazu ein Beispielunternehmen in Ihrer Region an.



_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____















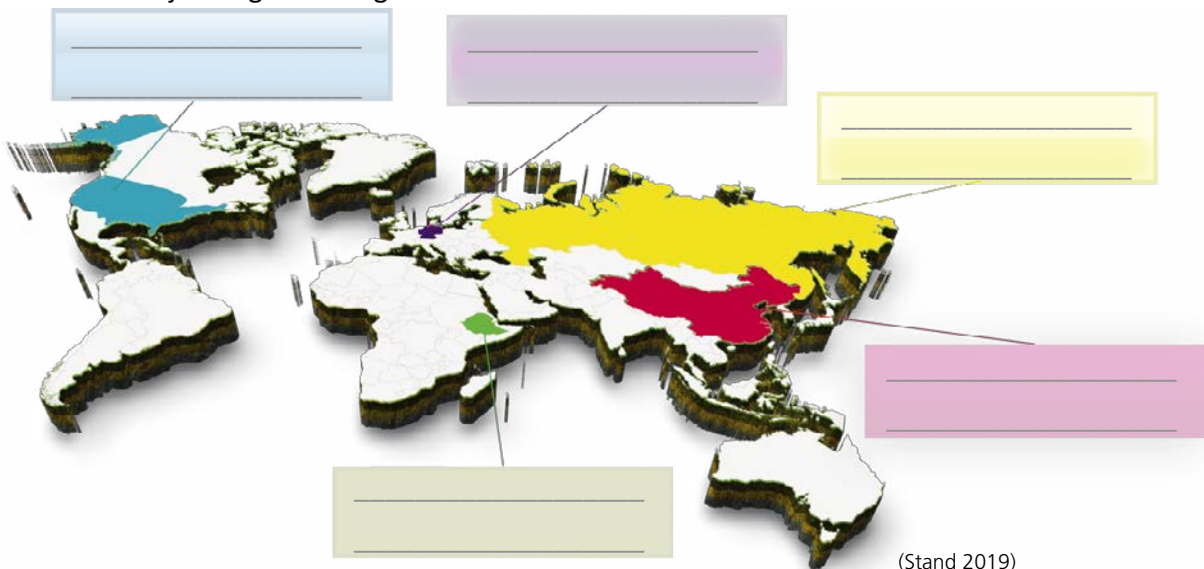




2. In der folgenden Übersicht fehlen noch aussagekräftige Beispiele beziehungsweise Vertreter der einzelnen Industriebereiche. Führen Sie jeweils zwei Beispiele an.

Energie- und Grundstoffindustrie	Investitionsgüter-industrie	Konsumgüter-industrie
		

3. Auf der folgenden Weltkarte ersehen Sie einige Länder gekennzeichnet.
- Finden Sie heraus, um welche Länder es sich hier handelt.
 - Schätzen Sie, welche Wirtschaftssektoren in den Ländern vorherrschen.
 - Recherchieren Sie nun im Internet nach der genauen Verteilung. Tragen Sie die Werte zum primären (PB), sekundären (SB) und tertiären Bereich (TB) in die jeweiligen Lösungsfelder ein.



(Stand 2019)

4. Lesen Sie nachfolgenden Artikel „Das sind die größten Branchen in Deutschland“ mit einer von Ihnen ausgewählten Lesestrategie aufmerksam durch und erstellen Sie in Zusammenarbeit mit dem Fach Informationsverarbeitung ein aussagekräftiges Diagramm mit dem Titel „Anzahl der Beschäftigten der größten Branchen Deutschlands“. Speichern Sie Ihr Diagramm in einen neuangelegten Ordner: BSK_Jahrgang-7.



Notizen:

5. Der gastronomische Betrieb „Zum goldenen Ochsen“ hat sich in Gourmetkreisen einen guten Namen gemacht. Das Unternehmen bezieht seine Produkte (Fisch, Fleisch, Obst, Gemüse usw.) von den Landwirten Maier und Huber aus der Region. Exotische Fische und ausgefallene Gewürze bezieht der Sternekoch Herr Bruzzel vom Großhandel Feinschmecker GmbH.

Die Bestellungen von Herrn Bruzzel werden durch die Spedition Pimbo-Express angeliefert.

Der Betreiber des Goldenen Ochsen hat vor einer Woche die notwendig gewordenen umfangreichen Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 50 000,00 €, wurden in Form eines Kredits vom Bankhaus Muck aufgenommen, da das gesamte angesparte Kapital durch eine Steuernachzahlung an das Finanzamt aufgebraucht worden war.

Finden Sie die Unternehmen und öffentlichen Institutionen aus dem Text heraus und ordnen Sie diese den einzelnen Wirtschaftszweigen zu.

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

6. Diskutieren Sie, wie sich der Anteil der deutschen Unternehmen an den einzelnen Wirtschaftszweigen in den nächsten Jahren entwickeln wird und finden Sie hierzu Argumente.

Recherchieren Sie im Vorfeld im Internet, beispielsweise auf den Seiten <http://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftssektor> oder <https://de.statista.com/> – Sucheingabe Wirtschaftszweige (abgerufen am 03.01.2021).

Schließen Sie sich in Arbeitsgruppen mit jeweils vier Personen zusammen.

Teilen Sie ein DIN A3 Blatt in vier Bereiche auf. Jeder Abschnitt symbolisiert einen Wirtschaftsbereich. Jedes Gruppenmitglied bringt nun seine Thesen und Argumente für den jeweiligen Wirtschaftsbereich in drei Minuten zu Papier. Anschließend wird das Blatt gedreht, bis jeder seine Ideen zu den vier Wirtschaftsbereichen verfasst hat.

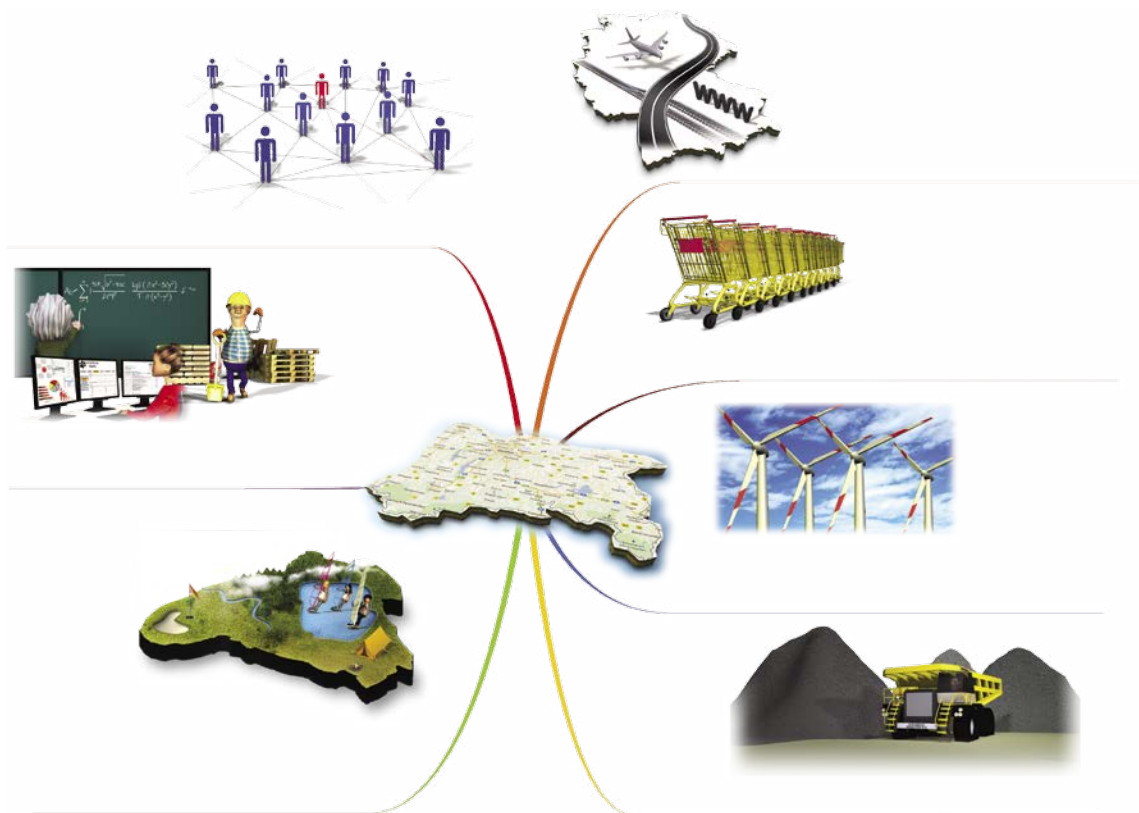
Fassen Sie abschließend die Gruppenmeinung zusammen und stellen diese der Klasse zur Diskussion.

2 Standortfaktoren eines Betriebes

Die Wahl des richtigen Standorts ist für jeden Betrieb eine existenzielle Angelegenheit, da diese Entscheidung langfristig die Weichen für die zukünftige Ausrichtung darstellt. Die Entscheidungsträger stehen daher vor der Herausforderung, die für das Unternehmen wichtigen Standortfaktoren zu analysieren und dementsprechend den optimalsten Standort zu wählen.

■ 2.1 Bedeutung der Standortfaktoren

Die folgende Mindmap zeigt die wichtigsten Entscheidungskriterien für die Standortwahl:



■ 2.2 Entscheidung für den richtigen Standort

Die Standortwahl zählt zu _____

_____, die ein Unternehmen treffen muss.

Demzufolge wägen die Entscheidungsträger sehr genau ab, welcher Standort alle

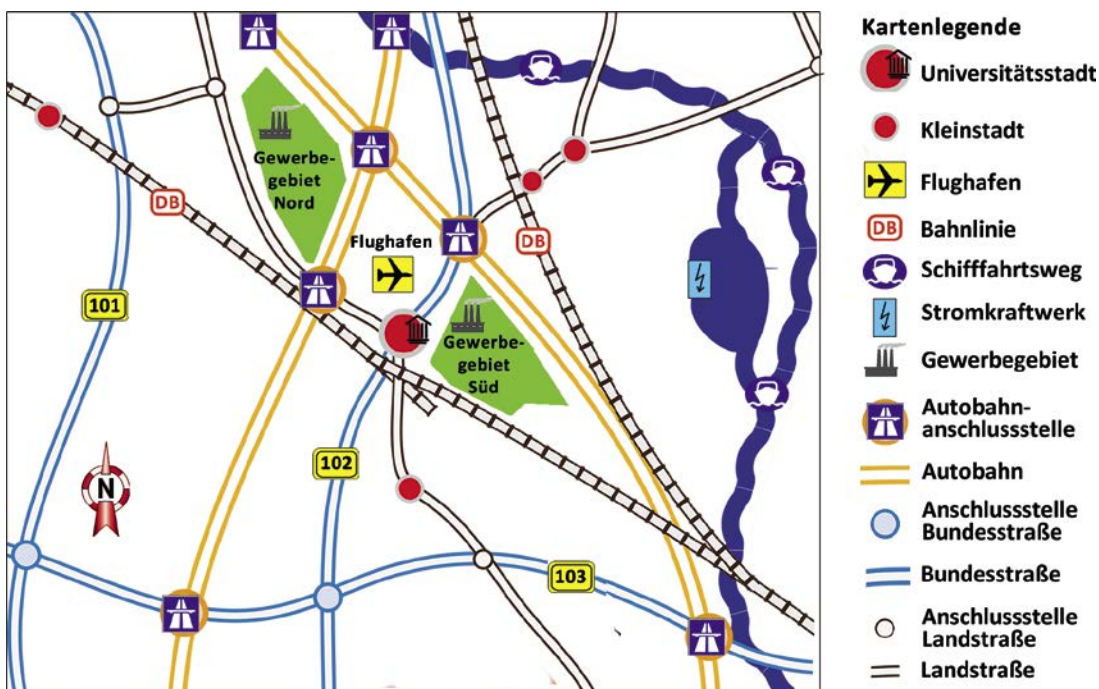
_____ erfüllt.

Aufgaben

1. Listen Sie auf, welche Standortfaktoren für die Goggi Kartfun GmbH als Karthersteller zu beachten sind.

2. Sie sind Praktikant im Wirtschaftsreferat der Bezirksregierung Oberfranken. Man plant, neben den beiden bereits bestehenden Gewerbegebieten Nord und Süd, in einem neuen Industriepark Unternehmen an den Standort zu binden. Die Bezirksregierung verspricht sich daraus, sowohl die Arbeitsplatzsituation als auch die Gewerbebeeinträchtigungen langfristig zu sichern. Der Industriepark ist in der Fläche des Gewerbegebietes Süd geplant. Der Fachreferent „Sektion Wirtschaft“ überträgt Ihnen die Aufgabe eine Vorauswahl zu treffen.

Tragen Sie den von Ihnen favorisierten Standort in die Karte ein und begründen Sie vor der Klasse Ihre Empfehlung.



Exkurs zur Bearbeitung einer Lernsituation:

 Frido
 Chat
 E-Mail
 Fotos
 Web
 Kalender
 Logout

Suche

Einen neuen Beitrag erstellen

 Brauchen wir dann überhaupt noch einen Lehrer?



☐ Freunde
☐ Familie
☐ Bekannte
☐ Gruppen

Freunde online













17:50

Keine Panik, sieht nur nach einer Menge Arbeit aus, ist aber nicht so.

1. **Orientieren** → Das heißt, sich erst einmal einen groben Überblick verschaffen, also zuerst die Lernsituation durchlesen, damit man weiß, um was es sich handelt und anschließend den Handlungsauftrag studieren und erkennen, wo sich das Problem versteckt.

2. **Informieren** → Materialien sichten. Was ist an Unterlagen vorhanden. GENAU LESEN, unbekannte Wörter nachschlagen, und wichtige Textpassagen markieren! Haben wir alles schon bei Frau Halmer gemacht. *SQ3R-Methode, ihr versteht schon...*

3. **Planen** → Wie soll die Lösung aussehen (PowerPoint, Plakat usw.)? Welche Arbeitsschritte sind erforderlich (Recherche, Interviews usw.) und wer macht was (läuft ja meistens in Gruppenarbeit ab)?

4. **Durchführen** → Das versteht wohl jeder: Die Arbeit macht sich ja nicht von allein (obwohl es ja schon schön wär) und dann meistens der Klasse vorstellen.

5. **Bewerten** → Und jetzt wird's knifflig: Die Gruppe soll selbstkritisch überlegen, ob die Arbeit gut gelaufen ist, ob die Arbeitsaufteilung gepasst hat und ob man mit dem Ergebnis zufrieden ist. (Nicht nach dem Motto: T E A M „Toll Ein Anderer Macht's“)

6. **Reflektieren** → Hier kommt der Reflexionsbogen ins Spiel. Mein Tipp: BSK-Lehrbuch S. 37. Ich sag' nur Rattenrad.

7. **Regulieren** → Ja, und zum Schluss: Falls notwendig, stehen Verbesserungsvorschläge auf dem Programm.



17:33

Wie – Strategie? Da ist mein Wissen suboptimal, erklär' doch das bitte genauer.



17:30

Mein Bruder macht sowas in der 9. Klasse. Die haben gelernt, an die Lernsituation strategisch heranzugehen. Echt super Sache! Was ich da so gehört hab', macht wirklich Spaß!



17:20

Warum hab' ich das bereits geahnt? Keiner verlangt von dir Expertenwissen. Wie auch? ;) Sicherlich erhalten wir zusätzlich eine Menge an Infos, die uns bei der Bearbeitung des Handlungsauftrags helfen sollen.



17:16

Wie lösen, bin ich Unternehmensberater? Also ehrlich Leute, ich bin echt noch nicht fit. Adriana, mein Platz ist morgen an deiner Seite.



17:13

Wie ich gehört habe, geht es vor allem darum, dass wir betriebliche Problemstellungen erkennen und lösen lernen sollen.



17:10

Hey Leute, morgen machen wir unsere erste Lernsituation. Hat jemand 'ne Ahnung, was da auf uns zukommt?

Startseite

Profil

> Mein Konto

> Einstellungen ändern

Werbung



Die Welt des Golfsports
Xonx



Cine 21 präsentiert
Die neue Generation
SD-ERLEBNIS IM KINO



Kartodrom
Abu Dhabi



BRIGADE
CROSS COUNTRY 24H RENNER
START AN HERBESSEN
SCHWELLEN-GERÄTEN
AM 11. AUGUST
UM 15:00 UHR
ANMELDUNG UNTER
WWW.BRIGADE.DE

20

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle

© Verlag Europa-Lehrmittel